

Förderung der BTV

HAK-Maturanten Tirol und Vorarlberg

BTV fördert die besten HAK-Maturanten Tirols und Vorarlbergs mit 300.000 Schilling.

Am 5. September 2000 war es soweit: die ersten Begünstigten aus der BTV-Europa-Initiative erhielten die Förderungen im Rahmen einer kleinen Feier in der BTV aus den Händen des Stiftungsvorstandes: Landeschulinspektor Dipl.-Vw. Mag. Klaus Walter für Tirol bzw. Dr. Josef Zankl für Vorarlberg, BTV-Aufsichtsrat Dr. Gerhard Moser und BTV-Vorstand Peter Gaugg. Die beiden Landeschulinspektoren betonten die Wichtigkeit dieser innovativen Einrichtung für das Bildungswesen. Die Direktoren der Schule der Maturanten und die BTV-Leiter die

die Besten gibt es für schulisches Engagement (Klassen- oder Schulsprecher), aber auch für einschlägige Ferialpraktika. Heuer kommen erstmals diese Förderungen zur Ausschüttung, insgesamt für das Jahr 2000 300.000 Schilling - ein hoher Betrag, für den es keine vergleichbare Größenordnung im Westen Österreichs gibt.

Wofür verwenden nun die Maturanten diese BTV-Unterstützung? Marion Stephl wird im Rahmen der FHS Kufstein - Studium internationale Wirtschaft und Management - ein Auslandspraktikum absolvieren, Lucia Stocker und Petra Krimbacher werden je ein Semester an einer französischen bzw. italienischen



v.l.: Dir. Mag. Braun v.d. HAK Feldkirch, das Ehepaar Frick mit dem Ausgezeichneten: Hr. Frick Andreas, Hr. Dir. Engstler Regionalleiter der BTV.

ser Region stellten die Maturanten kurz vor. Durch ausgezeichnete schulische Leistungen qualifizierten sich Marion Stephl, Lucia Stocker (beide BHAK Telfs), Petra Krimbacher (BHAK Kitzbühel), Marianne Ecker (BHAK Innsbruck), Matthias Kautz (BHAK Imst) und Andreas Frick (BHAK Feldkirch) für diese Förderungen.

Mag. Dietmar Strigl aus dem Personalmanagement der BTV hob den Stellenwert dieser Initiative hervor, mit der Maturanten der HAK bei der Ausbildung in Europa unterstützt werden und damit ihre Berufschancen erhöhen können. Voraussetzung für das Erreichen einer Unterstützung bis zu S 50.000,- ist: guter Erfolg oder Auszeichnung im Jahreszeugnis des 4. und 5. Jahrgangs und im Maturazeugnis. Zusatzpunkte im Rennen für

Universität im Zuge ihres Studiums Französisch und Politikwissenschaften bzw. Wirtschaftspädagogik und Italienisch verbringen. Marianne Ecker studiert BWL und wird ein Semester lang ein skandinavisches Land entdecken. Andreas Frick und Matthias Kautz haben sich für ein Marketing-Praktikum in Bozen und London entschieden. Insgesamt gab es 17 Einreichungen, davon wurden in einem harten Ausleseverfahren die Besten ermittelt. Für die nächste Runde hofft Dr. Gerhard Moser, noch mehr Einreichungen zu erhalten. Die Bewerbungsfrist für den 4. HAK-Jahrgang endet am 16. Februar 2001. Die Ausschreibungsunterlagen erhalten Schüler in ihrer HAK (Direktor, Schulsprecher, Klassenvorstand) oder über das Personalmanagement der BTV.